

Eine Presseinformation von:

21. Juli 2011

Lahntal Tourismus Verband e. V.

Geschäftsführer Achim Girsig

Brückenstraße 2

35576 Wetzlar

Tel.: 0 64 41 – 30 99 80

Fax: 0 32 12 – 123 95 08

E-Mail: presse@daslahntal.de

Internet: www.daslahntal.de

Bundeswasserstraße Lahn - Lahntal Tourismus Verband kritisiert Abstufungs-Pläne

Siegen, Marburg, Gießen, Wetzlar, Limburg, Bad Ems: Anlässlich einer Informationsveranstaltung am 21.07.2011 zum Thema „Bundeswasserstraße Lahn – Planungen des Bundes zur Abstufung der Lahn“ nahm der Lahntal Tourismus Verband e. V. (LTV) ausführlich Stellung zur angesprochenen Thematik. Darin bekräftigten Vorstand, Mitglieder und Geschäftsführung einstimmig ihre Forderung, dass der Bund für die Lahn den Status einer Bundeswasserstraße beibehalten soll und somit weiterhin den Unterhalt und die Pflege der Schleusen, Wehre und sonstigen verkehrstechnischen Einrichtungen an der Lahn sicherstellt.

Nach der Begrüßung durch den LTV-Vorstandsvorsitzenden, Lahn-Dill-Kreis-Landrat Wolfgang Schuster, im Kreishaus des Lahn-Dill-Kreises, stellte der Stellvertretende Amtsleiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) Koblenz, Herr Tobias Schmidt, den aktuellen Aufgabenbereich des WSA für den Bereich der Bundeswasserstraße Lahn dar.

Im Anschluß erläuterte LTV-Geschäftsführer Achim Girsig die aktuelle Diskussion und den Verfahrensstand auf Bundesebene zum Thema der Bundestagsinitiative „Infrastruktur und Marketing für den Wassertourismus in Deutschland verbessern“ und einer damit einhergehenden geplanten Reform der Bundeswasser- und Schifffahrtsverwaltung. Er tat dies auch in Abstimmung mit dem Deutschen Tourismusverband (DTV) in seiner Funktion als Stellvertretender Vorsitzender des DTV-Fachbereiches für Naturschutz, Umwelt und Tourismus

Darüber hinaus hob Girsig die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Deutschland wie auch im Lahntal hervor. Mit 232,6 Mrd. Euro direkten Bruttoumsätzen durch Tages- und Übernachtungsgäste und 2,8 Mio.

Arbeitsplätzen stellt der Tourismus in Deutschland einen ökonomischen Riesen dar. „Mit 1,15 Mrd. Euro trägt der Tourismus im Lahntal ebenfalls nicht unerheblich zur Wertschöpfung bei, mit einem Arbeitsplatzeffekt von mindestens 10.000 Beschäftigten“ betonte Girsig.

Der LTV, als der touristische Dachverband für das gesamte Lahntal, spricht für alle sechs Landkreise und die meisten Städte und Gemeinden im Lahntal. LTV-Vorsitzender, Landrat Wolfgang Schuster, betonte, „dass durch einen Wegfall des Status Bundeswasserstraße für die Lahn der gesamte Tourismus im Lahntal negativ beeinflusst würde, da das Image des Lahntals nach außen zu einem großen Teil von den guten Möglichkeiten für Wasserwanderer geprägt wird“. „Auch wenn beileibe nicht alle Gäste im Kanu unterwegs sind, würde das Lahntal insgesamt einen massiven touristischen Imageverlust mit entsprechenden Umsatzeinbußen erleiden, sollte die Unterhaltung der Schleusen, Wehre und weiteren Infrastruktur für Kanuwanderer, Wassersportvereine (Kanu-, Ruder-, Motorsportvereine) und die Fahrgastschiffahrt nicht mehr vom Bund sichergestellt werden“ so Schuster weiter.

Girsig erläuterte, dass Mitte der neunziger Jahre beispielsweise die Lenkungs-Infrastruktur für den Kanutourismus auf der Lahn an insgesamt 40 Ein- und Ausstiegsstellen und Rastplätzen mit einem Gesamtvolumen von umgerechnet ca. 300.000 Euro ausgebaut wurde. Hierbei waren die Naturschutzbehörden und –verbände intensiv eingebunden. Dies kam nicht nur den seit Jahren zahlenmäßig relativ stabilen 150.000 Kanutouristen pro Jahr und den über 20 Kanureiseveranstaltern an der Lahn zugute, sondern der gesamten Tourismusedwicklung und auch den Naturschutzinteressen im Lahntal. „Diese öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen“ so Girsig weiter „zogen im Laufe der Jahre erhebliche private Folgeinvestitionen an diesen Stellen nach sich, wie zahlreiche Campingplätze, Übernachtungsstellen für durchreisende Kanu- und Radwanderer und Gastronomieprojekte belegen. In Wetzlar wurde aktuell in der vergangenen Woche ein gastronomisches Projekt in Verbindung mit einer Kanustation eines heimischen Kanureiseveranstalters direkt an der Lahn eröffnet“. Stellvertretend für alle Kommunen an der Lahn sei hier auch das Engagement der Stadt Solms erwähnt, in deren Gemarkung am Bootsrastplatz Schohleck Anfang Mai diesen Jahres der öffentliche Anleger für 32.000 Euro erweitert und erneuert wurde. All diese öffentlichen und privaten Investitionen wären ohne eine dauer-

hafte Sicherstellung des wassertouristischen Betriebes an der Lahn in Frage gestellt. Ebenso betroffen wären die zahlreichen Wassersportvereine (Kanu-, Rudervereine) sowie der Motorbootsport und die Passagierschiffahrt auf der Lahn.

Die beispielhafte und bundesweit bislang einmalige Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und Kanureiseveranstaltern bei dem Privat-Public-Partnership-Projekt der mobilen Toilettenanlagen für Touristen entlang der Lahn unter Federführung des LTV und der Bundesvereinigung Kanutouristik e. V. (BKT) wurde von Girsig erläutert.

Girsig hob die seit Anfang der neunziger Jahre vorbildliche Zusammenarbeit des LTV mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Koblenz (WSA) und insbesondere mit den Außenstellen in Diez und Wetzlar hervor. Das WSA habe die Lenkungsmaßnahmen für Kanutouristen von Beginn an konstruktiv begleitet und stehe jederzeit mit fachlichem Rat zur Seite. „Somit besteht im Lahntal bereits seit Jahren ein gut funktionierendes öffentliches Partnerschafts- und Zusammenarbeitsmodell, mit gut zugeordneten und jeweils professionell und effizient wahrgenommenen Zuständigkeiten, ohne dass zusätzliche Strukturen geschaffen wurden“ betonte Girsig.

„Mit der heutigen Fachveranstaltung und der gemeinsamen Stellungnahme bringt sich der LTV aktiv für den Erhalt der Lahn als Bundeswasserstraße ein und den damit verbundenen Erhalt der regionalen Wertschöpfung im natur- und umweltverträglichen Tourismus“ bringt LTV-Vorsitzender Schuster die Aktivitäten des LTV auf den Punkt.

Der LTV steht mit zahlreichen bundesweiten Dachorganisationen sowie den Landesministerien und Tourismusorganisationen in enger Abstimmung und unterstützt die entsprechenden Initiativen seiner Mitgliedsorganisationen.



Legen sich für den Erhalt der Bundeswasserstraße Lahn gemeinsam in die Riemen:

Im Boot (v.l.n.r.) Wolfgang Schuster (Landrat Lahn-Dill-Kreis), Manfred Michel (Landrat Limburg-Weilburg), Günter Kern (Landrat Rhein-Lahn-Kreis)

Hintere Reihe (v.l.n.r.) Achim Girsig (Geschäftsführer Lahntal Tourismus Verband), Anja Gretzschel und Ralf Kruse (Bundesvereinigung Kanutouristik), Jens Perlwitz (Deutscher Kanuverband)